

# Presseinformation

## **Kreditwirtschaft: Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiges Ziel**

### **Bundesfamilienministerium und Spitzenverbände des deutschen Kreditgewerbes veröffentlichen umfangreiche Broschüre mit Tipps und Praxisbeispielen**

### **Familienbewusste Personalpolitik schafft Vorteile für Unternehmen und Beschäftigte**

Berlin, 16. Dezember 2011 – Für das deutsche Kreditgewerbe ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ein wichtiges Ziel. Das unterstreicht eine neue Broschüre zum Thema, die das Bundesfamilienministerium in enger Zusammenarbeit mit den Spitzenverbänden der Branche und dem Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ erarbeitet hat. Bereits seit vielen Jahren engagieren sich die privaten und öffentlichen Banken, die Sparkassen und die Volksbanken und Raiffeisenbanken dafür, dass ihre Beschäftigten Arbeit und Privatleben in Einklang bringen können. Insbesondere sollen sie – ob Mütter oder Väter – nach Familienpausen möglichst schnell wieder in den Beruf zurückkehren können, damit ihr Wissen, ihre Kontakte und ihre Erfahrung erhalten bleiben. Die neue Broschüre soll dazu beitragen, dass noch mehr Kreditinstitute auf familienbewusste Personalpolitik setzen – mit Maßnahmen, die zum jeweiligen Unternehmen passen.

Die Publikation richtet sich an Unternehmensleitungen, Personalverantwortliche und Führungskräfte im Kreditgewerbe. Auf 44 Seiten erhalten sie detaillierte Hinweise zu Arbeitszeitmodellen, Wiedereinstiegsprogrammen, Möglichkeiten betrieblich unterstützter Kinderbetreuung, Beruf und Pflege und zu familienbewusster Unternehmens- und Führungskultur. 17 Praxisbeispiele von Instituten aller Größen und Geschäftsmodelle zeigen, wie vielfältig Maßnahmen familienbewusster Personalpolitik sein können und wie Unternehmen und Beschäftigten davon profitieren. Hinzu kommen Informationen, wie familienorientierte Maßnahmen im Unternehmen kommuniziert werden können, wie sich die Belegschaften einbinden lassen und wo Unternehmen externe Hilfe bekommen können.

Unternehmen, die Informationen suchen, die über den Inhalt der Broschüre hinausgehen, oder den Austausch mit anderen Unternehmen anstreben, können sich an das Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“ wenden. Das Unternehmensnetzwerk, eine Initiative des Bundesfamilienministeriums und des Deutschen Industrie- und Handelskammertages ([www.erfolgsfaktor-familie.de](http://www.erfolgsfaktor-familie.de)), hat rund 4.000 Mitglieder und ist eine kostenlose Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch zu

#### **Ansprechpartner:**

#### **Dr. Kerstin Altendorf/Thomas Schlüter**

für Die Deutsche Kreditwirtschaft  
Bundesverband deutscher Banken e. V.  
Tel.: +49 30 1663-1250 / -1230

#### **Melanie Schmergal**

Bundesverband der Deutschen  
Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V.  
Tel.: +49 30 2021-1320

#### **Dr. Stephan Rabe**

Bundesverband Öffentlicher Banken  
Deutschlands e. V.  
Tel.: +49 30 8192-160

#### **Stefan Marotzke**

Deutscher Sparkassen- und  
Giroverband e. V.  
Tel.: +49 30 20225-5110

#### **Dr. Helga Bender**

Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.  
Tel.: +49 30 20915-330

#### **Federführer:**

Bundesverband deutscher Banken e. V.  
Burgstraße 28 | 10178 Berlin  
Telefon: +49 30 1663-1203  
Telefax: +49 30 1663-1272

[www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de](http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de)

familienbewusster Personalpolitik. Über 100 Privat- und Genossenschaftsbanken sowie Sparkassen sind dort bereits Mitglied.

Die Broschüre „Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Kreditgewerbe“ steht im Internet auf den Seiten des Bundesfamilienministeriums ([www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)) sowie auf der Website der Deutschen Kreditwirtschaft ([www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de](http://www.die-deutsche-kreditwirtschaft.de)) zum Download zur Verfügung.